

NOTNR. 440/2403/41. JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

ITALIEN

www.Italien-wuppertal.de



**OB Schneidewind
verkündet die frohe Botschaft:
Cannabis ab
April legal!**

**Fickt
euch
doch
alle!**

Die **PARTEI**

www.die-partei.de

DER KAMPF GEHT WEITER...

jorgo



Hier gibts die
Haare schön!

H★IR
SCHMIDT

OSTERFELDER STR. 2 / ECKE LUISENSTR.

0202 28 35 700

www.hairschmidt.de

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Helgoland gibt
bei Stadt, Land,
Fluss jetzt 100
Punkte, häh,
stimmt gar nicht!



ort MÄRZ 2024

JAZZ

DO * 7.3.2024 * 20^H

SILKE EBERHARD TRIO

SILKE EBERHARD Saxofon, Klarinette

JAN RÖDER Bass

KAY LÜBKE Schlagzeug

all female

DO * 21.3.2024 * 20^H

TRIEDER / COUDOUX DUO

CONNI TRIEDER Querflöte

ELISABETH COUDOUX Cello

Karten können im Vorverkauf unter:
wuppertal-live.de/Ort/207 erworben werden.

ort

Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr.118-120www.kowald-ort.com

**Café
du Congo**

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. – Di. ab 17 Uhr
Mi. – So. ab 12 Uhr

Mittagstisch:
Mi. – Fr. 12 bis 15 Uhr

Luisenstraße 118 / 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 – 31 62 13

Mit Raucherbürgersteig!



Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo-Fr 8-12 Uhr • Sa 9-13 Uhr • So 10-13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12-23 Uhr • Sa 13-23 Uhr • So 13-22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

Luisenstraße

Luisenstraße

**ZIPPO
BECKER
meint:**



Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Und so ein schattenwerfendes Ereignis findet bald statt. Im April feiern wir unseren 40. Geburtstag. ITALIEN ist damit über einen Monat älter als Mark Zuckerberg. Auch Helene Fischer kam erst vier Monate später zur Welt. Jedenfalls saß im Februar 1984 eine Horde Kulturschaffender- und Veranstalter in der Gaststätte „Exil“ in Elberfeld bei mehreren Gläsern Bier und planten eine Vereinigung, bei der man sich aber körperlich nicht zu nahe kam. Bereits nach einer guten oder sagen wir lieber zwei guten Stunden, setzten überraschenderweise recht schnell die ersten Übungswehen ein, in rascher Abfolge dann auch die Senkwehen, Eröffnungswehen und Presswehen. Jetzt konnte es nicht mehr sehr lange dauern. Aber etwas fehlte noch - wie sollte die kleine Maus heißen, die uns bald geboren wurde? Viele mögliche Namen schwirrten durch den Gasträum. Von Talfahrt über Talwärts, aber keiner konnte so richtig überzeugen. Nur das Wort Tal sollte unbedingt im Namen eingebunden sein. Zu ganz später Stunde, als die Namensgebung bereits zu scheitern drohte, rief Frank Gniffke, damals festangestellter Mitarbeiter der Börse, die damals gerade neuneinhalb Jahre jung war und im November ihren 50. Geburtstag feiert, rief also Frank Gniffke, unüberhörbar und launig in die Runde: „Dann nennen wir es doch einfach ITALIEN!“ Und tatsächlich lag am 1. April 1984 in sämtlichen Gaststätten, Boutiquen, der Volkshochschule und anderen Stellen unsere erste Ausgabe auf Fensterbänken oder in Regalen. Bis heute. Das feiern wir am Freitag, den 19. April, in der Börse ab 19 Uhr. Passend hierzu haben wir mit Hauck&Bauer, beide 1978 in Alzenau geboren, das beste Cartoon-Duo der Welt zu einer hochkomischen Lesung eingeladen. Danach tanzen wir zu DJ Rainers Musik ins neue Lebensjahr. Kommt alle!

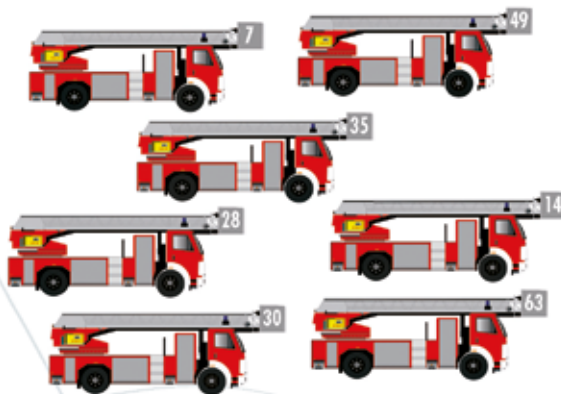
*Herzlichst,
Uwe Becker
(Burzeltagmanager)*

www.brandschutzbuero.de



DIETER FINDET IMMER EINE LÖSUNG!

Welche Drehleiter passt nicht zu den anderen?



Tipp: Eine herkömmliche Drehleiter hat eine Länge von bis zu 30m.

...mehr von und mit unserem Dieter gibt's in der nächsten Ausgabe.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

Joseph Freiherr von Eichendorff

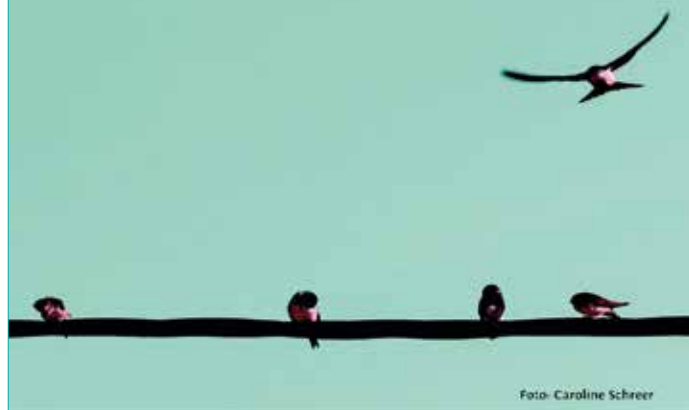


Foto: Caroline Schreier



KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN
Christian Deimel

Wülfrather Str. 33, 42105 Wuppertal
(0202) 80642 - info@kirschbaum-bestattungen.de

I M P R E S S A L I E N

ITALIEN - Über 38 Jahre
Humoriges aus Wuppertal
für Remscheid, Solingen, Berlin, New
York und anderswo

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend
Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe),
Völklinger Str. 3 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro &
Anzeigeninquisition:
Völklinger Straße 3 ·
42285 Wuppertal

www.Italien-wuppertal.de
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum
Nümmertje: 0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl,
Harry vom Hombüchel, Horst Schar-
wick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretär: Holger
(104/105/106)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli,
Otto Diederichs, Eugen Egner, Tho-
mas Gsella, Martin Hagemeyer,
Elias Hauck, Wim van Hoepen, Falk
Andreas, Torbjorn Hornklovie, Ernst
Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen
Oldvoodle, Ari Plikat, Rattelschneck,
Shoam, RME Streuf, Peter Thulke, Piero
Masztalerz, Benjamin Weissinger, Jas-
mina Kuhnke, Patrick Salmen, Daniel
Sibbe, Nermina Kucic, Martin Knepper,
Ludger Fischer, Dominik Mauer, non
non triptychon, Valentin Witt (Erfinder
von 4 Mio. Witzen), Rudi Hurlzmeier,
Stefan Gärtner

Titel: Lauterbach/Foto: Imago
Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
E-Mail: shoam@web.de

Druck:
Sattler Media Group

Vertrieb:
talevent.de
der Kulturverleiher im Bergischen Land



**ACHTUNG!
RECHTSKONSERVATIVE!**

Unsere verbreitete Auflage unterliegt
der ständigen Kontrolle von „ITALIEN
SelfControlling“ der Informationsge-
meinschaft zur Feststellung der Ver-
breitung von ITALIEN.
Druckauflage: 8 Stck.
Mindestens haltbar bis 03/24

Vorhin beim...

...Orthopäden gewesen, Nachsorgetermin. Das zweite Mal in einer Woche, dass ich das Haus verlassen habe, das erste Mal war – auch zum Orthopäden. Und weil ich derzeit für die Draußenwelt fast unsichtbar bin, hat sich auch nicht das Problem gestellt, irgendeine Hose zerschneiden zu müssen, damit das rechte Bein über meinen unförmigen orthopädischen Stiefel passt: Zu Hause trage ich einen Morgenmantel, und draußen kommen die Kaftane aus Marokko endlich mal in praxi zur Geltung, sonst trage ich die nur sommers im Haus, auf der Straße fühle ich mich damit immer ein wenig wie bei einem Alltagstest für Transsexuelle. Bzw. nicht transsexuell, sondern transidentitär. Aber Siechtum und Tramal sind eine hilfreiche Leckmich-Mischung, also im Kaftan via Taxi zum Arzt (letzte Woche gab es sogar respects für meinen Dress von einem libanesischen Taxifahrer). Platz nehmen im vollen Wartezimmer, und so bekam ich eine Ahnung von den Nöten der Frauen: Zum Hinsetzen gilt es, das Gewand ein klein wenig zu raffen, um die Beinfreiheit zu vergrößern, doch nicht zu viel, auf dass Der SCHRITT, die beschlupferte SCHAM nicht sichtbar werde. Wobei die Leute ja selbst schuld wären, wenn sie derer ansichtig würden, mir doch tramal. Und ich würde bei einem leicht übergewichtigen reiferen bärtigen Herrn ja auch unauffällig hinschauen. Ich mein, ich bin zwar nicht Sharon Stone, aber so völlig ohne Selbstbewusstsein kann man ja gleich zu Hause bleiben. Was ich jetzt auch wieder eine Woche tun werde, dann kommen die Fäden raus. Den cremefarbenen und den tuaregblauen Kaftan habe ich jetzt zum Arzt schon getragen. Für den letzten Besuch werde ich alle Register ziehen und den nachtschwarzen mit den silbergrauen Applikationen tragen. Und wer da nicht über die Lesezirkelmappe kiebitzt, hat eben Pech gehabt. *Martin Knepper*

NOCH...

...einmal jung sein und die freudige Aufregung verspüren, jeden Moment abgeholt zu werden, um zu einer Party zu fahren, und plötzlich muss man nochmal groß. *Benjamin Weissinger*

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (BEST OF)

...Mathematik ist auch nur Kaffeesatzleserei für Mensa-Freaks.

ES GIBT...

...wenig Gegenstände, die ich so liebe wie Küchenrolle. Man kann mit Küchenrolle alles machen und dann einfach wegschmeißen, rollen, machen, weg, rollen, machen, weg. Die Küchenrolle ist für mich das Symbol eines Lebens ohne Sorgen. *Benjamin Weissinger*

ari



MÄRZ 2024 PROGRAMM

50 die börse
50 BANDS GRATULIEREN!

FR 01-03 | 19.30 h | COMEDY
JAN VAN WEYDE
Weyder geht's!

SA 02-03 | 14 h | MARKT
WEIBSSTÜCKE
Flohmarkt für schöne Dinge

DI 05-03 | 19.30 h | POLITIK
MARX UND ARBEITS-PSYCHOLOGIE, Attac-Vortrag

DO 07-03 | 19 h | POLITIK
WARUM BJÖRN HÖCKE EIN NAZI IST, Info- und Diskussion

DO 07-03 | 19.30 h | TIPP
ALEX STOLDT
STAND-UP-COMEDY

FR 08-03 | 20 h | COMEDY
MARKUS BARTH
Ich bin raus!

SA 09-03 | 21 h | PARTY
FIFTY & MORE Soliticket!
Die 50+Party im Tal!

DO 14-03 | 19.30 h | LITERATUR
SLAM BÖRSE
Der Poetry Slam in Wuppertal

DO 14-03 | 20 h | TANZ
MILONGA
Argentinisch Tango tanzen

FR 15-03 | 20 h | KONZERT
BOHREN UND DER CLUB OF GORE II HAMMERHEAD

SA 16-03 | 21.30 h | PARTY
WACKELTREFF Soliticket!
Zurück in der Zukunft!

DI 19-03 | 17.30 h | KULTUR
FORUM HESSELNBERG-SÜDSTADT: DemokratieWerkstatt

DI 19-03 | 19.30 h | MAGIE
W-TALER ZAUBERSALON
Siggi und „Der ehrliche Nils“

DO 21-03 | 19 h | VORTRAG
KRISEN, KRIEGE, GEFÄHR VON RECHTS

DO 21-03 | 20 h | KABARETT
JENS NEUTAG
Das Beste aus 20 Jahren

FR 22-03 | 20 h | MAGIE
MARK WEIDE · AUGENWEIDE
Zauberweltmeister 2018

DO 29-02 | 20 h | COMEDY
JASPER VAN'T HOF
QUARTETT feat. Christof Lauer

KULTUR MIT ALLEN!

DIEBÖRSE-WTAL.DE
WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL
SEIT 1974

TICKETS: WUPPERTAL-LIVE.DE

www.lcb-online.de
Wuppertal

Live Club Barmen
März 2024

01.03. Saal
The Cream Of Clapton Band

02.03. Saal
Kindersachen Trödelmarkt

03.03. Club
Kinderdisco
Für Kinder von 6-10 Jahre

08.03. Club
Mamagethntzen
Charts - 90s - Hip Hop

09.03. Saal
Bounce
Bon Jovi Tributeband

15.03. Saal
Mr. Hurley & Die Pulveraffen

17.03. Saal
Schnipselkino
Henri + Henriette: Die Eier sind weg!

22.+23.03. Saal
Uncle Ho
Unplugged - 30 Jahre Uncle Ho

23.03. Club
Savvy Support: DWAN

28.03. Club
Melvin Haack
Das letzte Einhorn

30.03. Hist. Stadthalle Wuppertal
The Simon & Garfunkel Story

18.04. Hist. Stadthalle Wuppertal
Michael Schulte
Remember Me Tour 2024

19.04. Saal
Ten Years After

Live Club Barmen
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Wuppertal - 0202 563 6444

Förderverein M&L & LCB
ITALIEN Stadtparkasse Wuppertal
engels WSW
culture without limits

TICKETS: WUPPERTAL-LIVE.DE

TALTV.de
WEB-TV FÜR WUPPERTAL



15 WEB-CAMS IMMER AKTUELL

KRAFTWERK



TÄTOWIERUNGEN

LUISENSTRASSE 112
42103 WUPPERTAL

TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

Locke

Established 1989

www.locke-wuppertal.de

täglich ab 16.30 h
Kaiserstr. 83
42329 Wuppertal-Vohwinkel
Tel. 0202/782750

www.njuuz.de LOKALNACHRICHTEN FÜR WUPPERTAL



Von Wuppertalern **NJUUZ** für Wuppertal

FRIEDRICH MERZ ZIEHT NEUE BRANDMAUER



IDEE FÜR NEUE FERNSEHSHOW...

•••mit Raab, Jauch, Schöneberger, egal: „Verstümmel Dich!“ Teilnehmer trennen sich im Verlauf einer Staffel eigenhändig die größtmögliche Zahl von Körperteilen ab. Sämtliche Körperareale innerlich wie äußerlich peinlich genau indexiert, Hand bringt mehr als Fuß, Auge mehr als Ohr usw. Bonusschnitte bei Gleichstand zweier Teilnehmer möglich, sogenannte Fleshpoints. Sieger wird der Teilnehmer mit den meisten hochpunktenden Abtrennungen, er erhält die Summe, die die Versicherung nach der Gliedertaxe zahlen würde, verdoppelt, die anderen Teilnehmer den einfachen Satz. Der als schier unerreichbar geltende Superjackpot des fünffachen Werts, dessen stete Erwartung auch die Zuschauer bindet, wird dem Teilnehmer ausgezahlt, der es schafft, sich beide Arme abzutrennen. Vorgesehener Sendetermin: Nicht vor einer erneuten Regierungsbeteiligung der FDP.

Martin Knepper

DAS GEFUNDENE GEDICHT VON FALK ANDREAS

Tragödie im Amt

Der Verwaltungswirt beging
ein Verwaltverbrechen
Er wollte sich am Aktenordner rächen
So bog er ihm die Bügel um
und lachte laut und irre
Er wurde wegen Kirreseins verknackt
ganz sauber mit Verwaltungsakt
verbracht ins Heim für schwer verwirrte
verwahrloste Verwaltungswirte



hauck & bauer

Glassholes and Apple Visionaries: Chaos in den Straßen von Manhattan

Als Kojak seine Einsätze in Manhattan fuhr, hingen Münztelefone an den Straßenecken, die Post verteilte Briefe und das Internet hatte wohl noch eine negative Kinderschußgröße. Immerhin: Es gab schon elektronische Datenverarbeitung, Erfindungslust und -laune bei Ingenieuren im Silicon Valley und es gibt wohl schon seit Ur- und Frühgeschichte das menschliche Bedürfnis, sich die wirkliche Welt zu einer besseren zusammenzusetzen, und wenn das nicht geht, zusammenzuphantasieren. Einer der ersten Schritte auf dem Weg waren digitale Assistenzsysteme, die einem beim Einkauf auf dem Markt in Ländern helfen konnten, deren Landessprache man nicht mächtig war, oder eben das Navi, damit man sich nicht verfranzte.

Die Firma Google hatte 2014 Brillen auf den Markt gebracht, die dem Träger alle möglichen Informationen in das Sichtfeld einblenden können, und hat damit den digitalen Assistenten auf ein neues Niveau gehoben. Seither konnte man sich nicht mehr sicher sein, ob ein Google Glass tragendes Gegenüber sich nur den Namen der Lieblingssängerin des Gesprächspartners einblenden ließ, um sich einschmeicheln zu können, oder ob der Brillenträger nicht doch nebenbei Pornos schaute. Das Misstrauen überwog offensichtlich, denn Google Glass-Trägerinnen und -Träger gelten seit 2014 als GL-Assholes, ausgesprochene Glassholes. Zehn Jahre später hat nun die Firma Apple eine „Apple Vision“ getaufte Skibrille vorgestellt, die den Träger in eine andere, ganz nach seinen eigenen Vorstellungen gebaute Welt eintaucht, die dann auch – wie ein modernes Videospiel – interaktiv auf Signale der Trägerin reagieren soll, so jedenfalls steht es im Werbeprospekt. Im Werbeprospekt steht auch, dass Trägerinnen und Träger dieser Skibrille keine Glassholes seien, sondern Apple Visionaries, auf Deutsch: Apfelfisionäre. arschloch schlecht, Visionär gut, so die Überlegung der Werbeabteilung bei Apple.

Weil Apple jetzt mit der Apple Vision Pro noch eine besonders teure und noch deutlich visionärere Skibrille auf den Markt geworfen hat, gab es in Manhattan vor den Apple Stores ellenlange Schlangen am Eingang und am jeweiligen Ausgang schnell einen Riesentumult, weil natürlich die Visionärinnen und Visionäre gleich ihre geheimsten Phantasien erleben wollten. Sie hatten ja schließlich mit Zubehör und Mehrwertsteuern gut \$4.000 hingeblickt und warum sollten sie dann nicht auch ihrem Vorgesetzten virtuelle eine schallende Ohrfeige verpassen, in einer Speed Metall Band die Gitarre spielen, wahlweise mit Brad Pitt oder Julia Roberts rumknutschen und dergleichen mehr. Das eine tun, ohne das andere zu lassen, war weitgehend die Devise. Trotz aller Virtualität kommt es immer noch zu Rückkopplungen mit der wirklichen Welt und wenn diese nicht bei den Apfelfisionären mit eingeblendet bleibt, kann es in so verdichteten städtischen Umfeldern wie den Gehsteigen an Ausgängen von Apple Stores durchaus zu Virtualitäts-Kollisionen kommen. Wie bei diesen Noise Cancelling Kopfhörern gibt es bei der Apple Vision den Knopf, mit dem man die Außenwelt völlig ausblenden kann. Ist sie bei der Geräuschunterdrückung ausgeblendet, endet man statistisch deutlich häufiger unter der Straßenbahn, als wenn man die Außenwelt noch ein wenig wahrnimmt. Sehr ähnlich dürften die Auswirkungen des Knopfes auch bei der Skibrille von Apple sein, denn was sich da auf den Gehsteigen an Ausgängen von Apple Stores zurzeit abspielt, erinnert weniger an die wunderbare Welt der fortgeschrittenen technischen Möglichkeiten als vielmehr an Gemälde von Hieronymus Bosch oder Pieter Bruegel.

Deren Welten lassen sich übrigens leicht in die Apple Vision integrieren und mit Bildern aus Kojaks Einsätzen in Manhattan kombinieren.



ESKESBERG
Ferien und mehr

WUPPERTAL NEU ENTDECKEN!

- Geführte Touren mit Rad oder VELO TAXI
- Radverleih mit großer Auswahl an E-Bikes
- Das ideale Geschenk für jeden Anlass
- Sport direkt an der Nordbahntrasse
- Gastronomie ESKEBAR mit Biergarten

Jetzt buchen oder
Gutschein sichern!
www.eskesberg.de
+49 202 271 2830

Noch
259
Tage!

Auer Schule
www.auer-schule.de



Essen. Trinken. Gute Laune.

jetzt mit E-bike Plug in



Friedrich-Engels-Allee 185 • 42285 Wuppertal-Unterbarmen
geöffnet: Mo.-Sa. 17-23 Uhr • So. Ruhetag • Küche schließt um 22.30 Uhr

Wupperware®

Kultige Casuals und Accessoires rund um Wuppertal
online bestellen: shop.spreadshirt.de/wupperware



ITALIEN TERMINE 2403

1. FR

The Cream Of Clapton Band
Perform the Very Best
of Eric Clapton
• LCB/20 Uhr
Jan van Weyde
Weyder geht's!
• die börse/20 Uhr
Put on your dancing shoes
Offen:Bar
• Loch/20 Uhr
Single Party
ab 16 Jahren in Begleitung ei-
ner erwachsenen
Bezugsperson
• Färberei/18 Uhr

2. SA

Hagen Rether
Liebe
• Kattwinkel. Fabrik/20 Uhr
Auf Wolke Sieben
7 Jahre Loch
• Loch/19 Uhr
Frauenschoof
Tanzfest
• Färberei/19 Uhr
Kindersachen-Trödelmarkt
• LCB/10 Uhr
Weibsstücke
Flohmarkt
• die börse/14 Uhr

3. SO

Heimspiel
WSV - Paderborn II
• Stadion am Zoo/14 Uhr
Sonntagsfrühstück
• Katzensgold/ab 10 Uhr

4. MO

Polyküle
Film Club
• Loch/19 Uhr
Raise Your Voice
Menschenrechte-Chor
• die börse/19.30 Uhr

6. MI

Emma Rawicz
Jazz Club
• Loch/20 Uhr

7. DO

Silke Eberhard Trio
Jazz
• O r t/20 Uhr
Alex Stoldt
Stand Up
• die börse/20 Uhr
Norman Beaker Trio
Blues-Train
Manu Delago
feat. Mad About Lemon
• Loch/20 Uhr

„Warum Björn Höcke
ein Nazi ist“
Info- und Diskussions-
Veranstaltung
• die börse/19 Uhr

8. FR

Mamagheittanzen
Feiern wie zuvor
• LCB/20 Uhr
Sebastian 23
Maskenball
• Kattwinkel. Fabrik/20 Uhr
Markus Barth
Ich bin raus!
• die börse/20 Uhr

9. SA

Bounce
Bon Jovi Tributeband
• LCB/20 Uhr
Stefan Schöler Trio
Wiedersehen - Ein Klang-
gespräch
• Färberei/19.30 Uhr
Fifty & More
Die 50+ Party im Tal
• die börse/21 Uhr

10. SO

Zeilensprung
Poetry Slam
• Kattwinkel. Fabrik/19 Uhr
Sonntagsfrühstück
• Katzensgold/ab 10 Uhr
Frauenkleider- und Kinder-
sachenbörse
• Kattwinkel. Fabrik/11 Uhr

11. MO

Raise Your Voice
Menschenrechte-Chor
• die börse/19.30 Uhr

13. MI

Gorilla Moon
Jazz Club
• Loch/20 Uhr
Spiel Mit!
Spieleabend
• Bürgerbahnhof/19 Uhr

14. DO

Rokhs Quartet
Schwebeklang
• Färberei/19 Uhr
Slam Börse
• die börse/19.30 Uhr
Dave Davis
Life is Live
• Kattwinkel. Fabrik/20 Uhr
Milonga
• die börse/20 Uhr

15. FR

Bohren
& der Club of Gore
• die börse/20 Uhr
Mr. Hurley & Die Pulveraffen
Leuchtturm Tour
• LCB/20 Uhr
Mirna Bogdanovic
Jazz Club
• Loch/20 Uhr
Maria Vollmer
Hinter'm Höhepunkt
geht's weiter
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Jan Weiler
Älternzeit
• Kattwinkel. Fabrik/20 Uhr

16. SA

Heimspiel
WSV - Velbert
• Stadion am Zoo/14 Uhr
Wackeltreff
Zurück in der Zukunft!
• die börse/21.30 Uhr
NoLa & Les Hommes Ventrus
Farbrausch Tanzabend
• Färberei/19 Uhr
Goldyounge
Pop Konzert
• Loch/20 Uhr

17. SO

KATTKreativ
Der Hobbykünstlermarkt
• Kattwinkel. Fabrik/11 Uhr
Schnipselkino
Henri und Henriette
• LCB/11 + 12 Uhr
Sonntagsfrühstück
• Katzensgold/ab 10 Uhr

18. MO

Raise Your Voice
Menschenrechte-Chor
• die börse/19.30 Uhr

19. DI

Zaubersalon
Siggie und „Der ehrliche Nils“
• die börse/19.30 Uhr
Senioren-Spielenachmittag
• Bürgerbahnhof/15 Uhr
Forum Hesselberg-Südstadt
DemokratieWerkstatt
• die börse/17 Uhr

20. MI

Jakob Schmidt-Russnak
Kunst gegen Bares
• Färberei/19.30 Uhr
Aurora Oktett
Jazz Club
• Loch/20 Uhr
Die DB vor 25 Jahren
Vortrag DGE
• Bürgerbahnhof/19.15 Uhr

21. DO

Conni Trierer &
Elisabeth Coudoux
all female
• O r t/20 Uhr
Koschka + Nina Bausch
Konzert
• Loch/20 Uhr
Jens Neutag
Das Beste aus 20 Jahren
• die börse/20 Uhr
Krisen, Kriege, Gefahr
von Rechts
Wuppertaler Friedensforum
• die börse/19 Uhr

22. FR

Uncle Ho
Unplugged
• LCB/20 Uhr
Michael Hatzius
Die Echse
Cobra, Solingen/20 Uhr
Pit Hartling
... wirkt Wunde
• Kattwinkel. Fabrik/20 Uhr
Marc Weide
Augenweide
• die börse/20 Uhr

23. SA

Uncle Ho
Unplugged
• LCB/20 Uhr
Savvy
Hip Hop
• LCB/20 Uhr
Salsa Caribeña-Party
Daniel Schwarz
• Färberei/19 Uhr
Soul Rabbi
Offen:Bar
• Loch/20 Uhr

24. SO

Sonntagsfrühstück
• Katzensgold/ab 10 Uhr

26. DI

Otti Ay
Welthits op platt
• Bürgerbahnhof/18.30 Uhr

27. MI

U Sha Eco
Jazz Club
• Loch/20 Uhr

28. DO

Melvin Haack
Das letzte Einhorn
• LCB/20 Uhr

29. FR

Lucia Cadotsch AKI
Jazz Club
• Loch/20 Uhr

Das Kreuz mit dem Rätsel

Na da schau an, sowas kommt ja auch nicht alle Tage vor. Mann öffnet die Tür des Glasbierfachgeschäftes und sieht nichts als leere Tische mit leeren Aschenbechern. Einsam steht Maria, die diensttuende Tresenkraft, hinter demselben. Somit eine gute Zeit für ein gemütliches Pläuschchen. Bis – ja bis – Heike M. den Raum betritt, sich neben den ITALIEN-Korrespondenten hockt, ein Kreuzworträtsel aus ihrem Schminktäschchen fummelt und damit der Gemütlichkeit ein Ende bereitet.

Oh Schreck: Ein Kreuzworträtsel! Jahrzehnte lang versunkene Erinnerungen werden wach! Auch die Mutter des Berichterstatters war eine begeisterte Anhängerin des Anfang der 1920er Jahre erstmals in deutschen Zeitungen erschienenen kastenförmigen Buchstabenrätsels mit einem scheinbar intellektuellen Anspruch. Ganze Hefte davon lagen überall im Haus herum und damit verbunden unzählige Fragen. Also schön die Klappe halten. Denkste, da weht schon die erste Frage herüber. „Warum fragst Du nicht Dein Wandertelefon? Das machen doch heute alle so“. „Oh nein, das lösen wir hier immer alle gemeinsam am Tresen“. Zustimmendes Kopfnicken der übrigen, unterdessen Eingetroffenen. Eine Weile herrscht nun zunächst Ruhe vor der verdammten Rätselerei. Bis eine für das Rätselknacken zentrale Frage auftaucht: Lessings Bibliotheksstandort; beginnend mit einem W. „Das ist eine Frage für Otto“, feixt der gesamte Tresen.

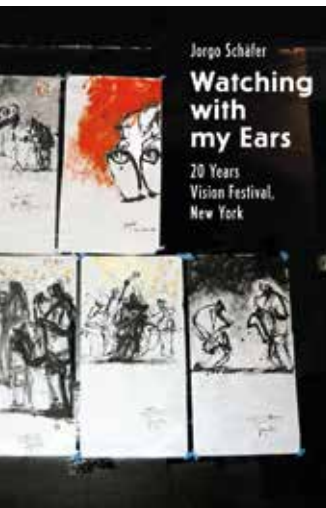
Nun denn. Dann wollen wir der Sache doch mal schnell wieder ein Ende setzen, denkt sich der Hauptstadtkorrespondent von ITALIEN, dem rätselhaften Monatsheftchen ohne Kreuzworträtsel. Die erste Dämlichkeit, die ihm bei einer Stadt mit W einfällt, ist Wolfenbüttel. Was sollte der große deutsche Dichter schon mit so einem öden Kaff in Niedersachsen zu tun haben? Also raus mit Wolfenbüttel. „Ja genau“ und „Stimmt“ tönt es aus der übrigen Tresengemeinde. Wieso wissen die plötzlich, was der ITALIEN-Mann erst Tage später feststellt? Nämlich dass Lessing 1770 ausgerechnet dort eine herzogliche Bibliothek übernahm und dann 1776 dort auch noch heiratete. Die schöne destruktive Idee ist jedenfalls krachend gescheitert. Wolfenbüttel passt und Heike kann in Windeseile ihr Rätsel proppenstolz beenden.

Bleibt jetzt nur noch aus dem dabei entstandenen Buchstabensalat ein verständliches Wort zu bilden. Diese Aufgabe fällt dem bayerischen Mathe-Künstler Josef T. zu. Schneller als man seine Zigarettenkippe ausdrücken kann, formt der aus U-P-U-P-G-N-L und K eine KUPPLUNG. Und schafft sich damit nun ein eigenes Problem. Schließlich hat so ein Ding nix mit Dreisätzen, Logarithmen, Primzahlen oder artverwandten Mathematik-Rätseln zu tun. Und so muss Josef sich ratlos deren Funktion erklären lassen.

Unterdessen krost Heike M. bereits das nächste Kreuzworträtsel aus ihrem Frischhaltebeutel. Nun reicht es aber. Möglicherweise folgt dem „Kreuzworträtselmord“ in der Kriminalgeschichte der ehemaligen DDR hier sonst gleich noch ein gesamtdeutscher. Allerdings wird diesmal keine neunmonatige Ermittlungsarbeit und die Auswertung von Schriftproben aus knapp 552.000 Kreuzworträtseln nötig werden. Also lassen wir es lieber. Ohne Kreuzworträtselerei ist Heike eigentlich ja irgendwie ein ganz nettes Mädchen.

Maria zahlen und nix wie raus aus der verflixten Rätselbude.

ITALIEN BUCHEMPFEHLUNG



Wolke Verlag
 Katalog / catalogue
 Deutsch / English
 56 pp.,
 24 x 28cm hardcover,
 978-3-95593-145-2
 39,00 Euro
wolke-verlag.de



*„Vom kleinen Höcke, der
 wissen wollte wer ihm ins
 Gehirn geschissen hat“*

von Dr. Woody Güldensterz
 Illustrationen von Dolf Leistenbruch,
 Bremsspur-Verlag
 Hardcover, 3 Seiten,
 2 Reichsmark

*Jeden Tag
 Frühstück.*

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
 Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
 Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
 täglich geöffnet: Ende offen!

WAS WAR DAS...

•••beste, was ihr bei „To Good To Go“ jemals bekommen habt? Ich
 ein komplettes, gekochtes Krokodil, gefüllt mit Spanferkeln und Brat-
 hähnchen und 10 Brötchen, alles für 3,50 Euro
Benjamin Weissinger

KOALITIONSZOFF BEIGELEG:

•••Olaf Scholz lässt sich endlich die Titten machen
Valentin Witt

DAVON ABGESEHEN, DASS...

•••die Vorstellung, unsere verstorbenen Haustiere würden hinter ei-
 ner ominösen Regenbogenbrücke auf uns warten, ausgemachter sen-
 timentaler Kitsch ist, kann sich eigentlich niemand wünschen, dass
 dieser Pseudoglaube sich bewahrheitet. Denn wäre es so, warteten
 dort auf uns nicht allein unsere vierbeinigen Lieblinge, sondern ge-
 wiss auch unzählbare Milliarden zu Recht aufgebrachte Hühner auf
 uns. *Martin Knepper*



til mette

MUNITIONSMANGEL BEI DER BUNDESWEHR?



•••einfach Reichsbürger entwaffnen!

? FRAGEN VON ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Wenn Putin die Ukraine platt gemacht hat, sagen Militärexperten, marschiert er durch bis Berlin... ?

! Er würde sich dann auch die ehemalige DDR zurückholen !

? Wäre das so schlimm ?

TESLAS CYBERTRUCK

Lang und schwer, zwei Meter Breite,
Edelstahl und Panzerglas,
Kantig spitz an jeder Seite:
So ein Auto macht uns Spaß!
Bald schon rufen glücksbesoffen
Kinder ihre Mami an:
„Cybertruck hat mich getroffen,
Es hat gar nicht wehgetan!“
Und die Mamis backen Torte,
Und sie singen zum Klavier
Tränennass die frohen Worte:
„Elon Musk, wir danken dir!“

Thomas Gsella

isi

BEZIEHUNGSWEISE

NATÜRLICH HAB' ICH EINEN SEELENVERWANDTEN,
ABER ER IST EIN ARSCHLOCH!



Kinder Kultur aus der Kiste

www.kinderkulturausderkiste.de

02.03. Kindersachen
Trödelmarkt
10 - 14 Uhr

03.03. Kinderdisco
07.04. Von 14-16 Uhr für Kinder von 6-10 Jahren

17.03. Schnipselkino
11 + 12 Uhr Henri und Henriette: Die Eier sind weg!

04.05. Kindersachen
Trödelmarkt
10 - 14 Uhr

Vorverkauf über: www.wuppertal-live.de

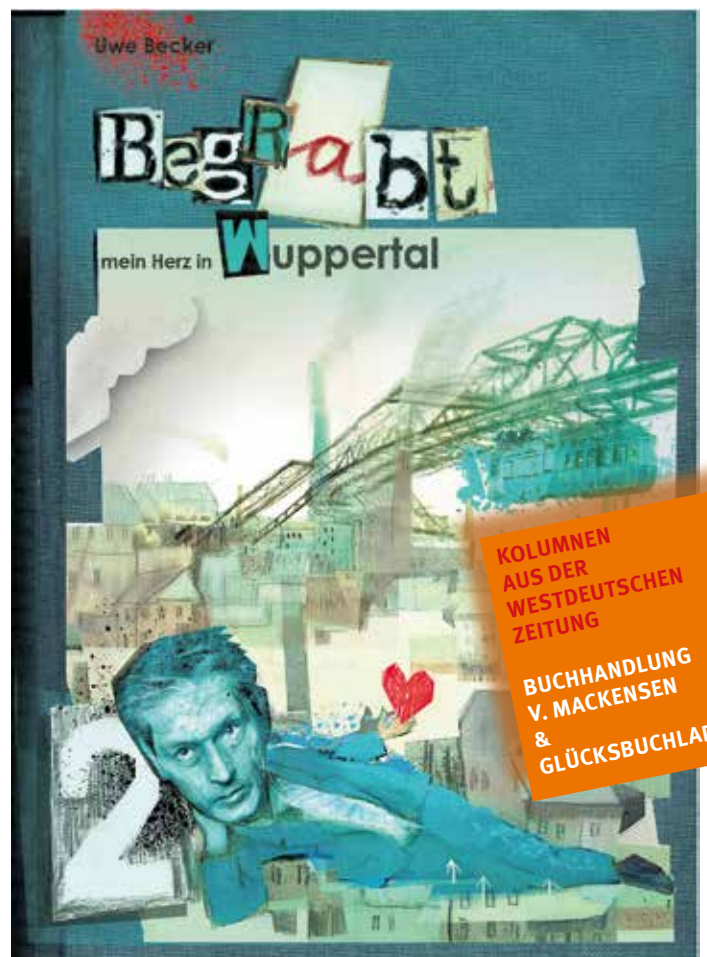


Haus der Jugend Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal

Haus der Jugend Barmen

0202 / 563 6444



MÄRZ 2024 SPECIALS

50 JAHRE die börse 50 BANDS GRATULIEREN!

19 h | EINTRITT FREI | POLITIK
DO 07-03 WARUM BJÖRN HÖCKE EIN NAZI IST
 Info- und Diskussions-Veranstaltung

20 h | 20 · 25 Euro
FR 08-03 ALEX STOLDT
 STAND-UP-COMEDY **TIPP**

20 h | 30 · 35 Euro | KONZERT
FR 15-03 BOHREN UND DER CLUB OF GORE // HAMMERHEAD

*Soliticket: Infos auf unserer Homepage
 Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
 dieboerse-wtal.de

SEIT 1974 KULTUR MIT ALLEN

die börse TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

**IHR EVENT
 UNSER ANSPRUCH**

K&W

ENTERTAINMENT GMBH

QR CODE
 K&W

COOPERATE / HYBRIDE / LIVE
info@kwagency.de
 Friedrich-Engels-Allee 185 | 42285 Wuppertal

**JUNGFASCHISTEN-NACHWUCHS-
 DANKE SACHSEN!**



UNSER LEIPZIG-KORRESPONDENT (BEST OF)

•••Mit zunehmendem Alter werden die Übergänge von Blähungen zum Stuhlgang fließend.

Michael R. Ludwig

MEROWINGISCHE JUNGENNAMEN ...

•••sind heutzutage kaum noch verbreitet. Die letzten Dagoberts und Chlodwigs treten allmählich ab; Guntram (eigentlich, und kauziger: Guntchramn) mag zuweilen noch vorkommen, doch Ingund oder Corbus, Alboin und Gundowald würden wir vermutlich lange suchen können. Wie schön wäre es, wenn über die heimischen Spielplätze wieder der mütterliche Ruf schallte: „Chlothar! CHLOTHAR! Nicht in den Mund nehmen!“

Martin Knepper

FRAGEN AN DIE LESER (42)

•••Findet ihr es auch so demütigend, wenn die Kassiererin im Supermarkt kurz in euren Eierkarton schaut, bevor sie ihn über den Scanner zieht?

Uwe Becker

RUDI HU / AUCH NICHT UNINTERESSANT



rudi hurzelmeier

Halbdoppels Fungifabrikation (Teil 1 und 2) von Eugen Egner

Es waren Ahnentiere aufgetreten und hatten Friedrich Halbdoppel eine Pilzfabrik in der Südheide, nahe bei der Kreisstadt Abomch, übermacht. Zu der Erbschaft gehörten unüberschaubare Pilzkulturen ebenso wie ein herrschaftliches Landhaus mit Familie. Im Salon genehmigte sich der inzwischen knebelbärtige Industrielle eine Serie von Schnäpsen, die absichtlich nicht aus Pilzen gemacht waren. Gleichzeitig beschloß er, als nächstes die Fabrik in Augenschein zu nehmen. Ein Chauffeurtier brachte ihn zum Werksgelände. „Sehen Sie jetzt bitte nicht hin“, ließ sich das Chauffeurtier vernehmen, als das Firmenschild in Sicht kam. Obwohl durchgestrichen und mit der handschriftlichen Korrektur Halbdoppels Fungifabrikation versehen, prangte darauf immer noch gut lesbar der Schriftzug Telefunken. Halbdoppel befahl, unverzüglich eine eindeutige Beschriftung anzubringen. Durch den Eintritt in die Fabrik unterwarf er sich automatisch den Bestimmungen der Fabrikordnung. Am besten gefielen ihm die von Telefunken übernommenen Kesselarbeiterinnen, doch auch sein Chefbüro war nicht zu verachten. Über dem reichverzierten Thron hing ein großes Ölgemälde aus der Petersburger Ikonoborzenschule mit dem Titel Wie der Genosse Solouchin einmal einen Pilz nicht fangen konnte. Darauf war zu sehen, wie es dem Wald an den Kragen ging, indem die unrasierten Pilzjäger mit Hörnerschall, härenen Beuteln und Taschenflaschen das Unterholz niederstampften. Mit einer Kappe aus Rattenfell bekleidet saß Solouchin im Baumwipfel und brummte. Diverse Firmentiere führten den neuen Chef stundenlang herum, auf daß er ein Bild von allem gewänne. In der Fabrik wurden Pilze und Pilzkonserven hergestellt, natürlich auch Pilzsuppen in allen Sprachen. In der Forschungsabteilung arbeitete ein Spezialistenstab verbissen an Speisepilzen gegen Pilzvergiftung und Schlafstörungen sowie zur Erkenntnis der tatsächlichen Beschaffenheit der Welt.

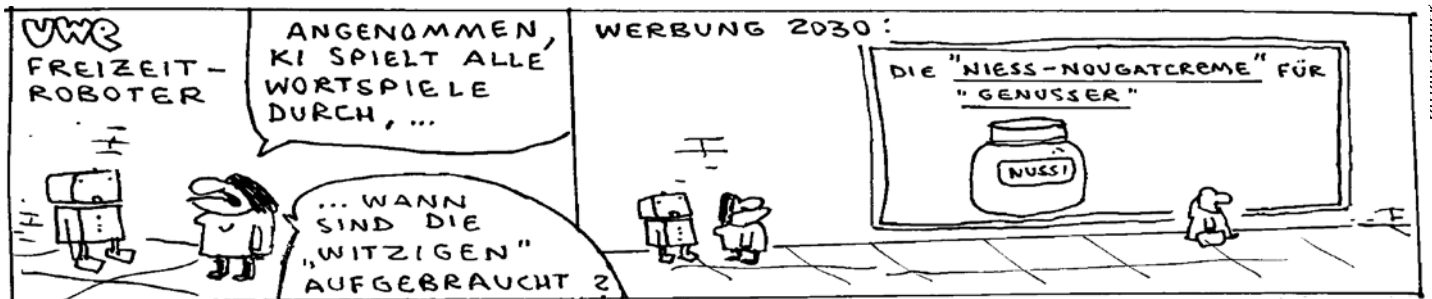
Zu dieser Zeit häuften sich die Beschwerden über die Fabrik. Es hieß, der Betrieb verbreite bei der Herstellung seiner Produkte einen derartigen Gestank, daß es im ganzen Landkreis nicht auszuhalten sei. Alles Hornvieh und der Forellenbestand würden von solchem Geruch zersetzt. Im Freien arbeitenden Menschen werde jeder Appetit genommen, es sei ihnen unmöglich, ihr Essen draußen zu verzehren. In der Bevölkerung

hielt sich das Gerücht, in der Fabrik würden Leichen verbrannt. Ein Rittgutsbesitzer schrieb gar an die Geschäftsleitung, „das ohnmacherregende und seinverwirrende Miasma“ habe alle seine Hirsche hingerafft, und er selbst halte einen solchen Zustand überhaupt nicht für möglich. Instinktiv spürte Halbdoppel, daß er sich darum kümmern mußte. Stündlich nahmen die Emissionen zu, in gleichem Maße verschärften sich die Proteste. Nun bemerkte man schon ein ungutes Vibrieren der Luft, in den Zeitungen stand nur Unfug, erste mysteriöse Todesfälle traten auf. Vom Landratsamt wurde eine Inspektorin geschickt, dann noch eine, oder war es dieselbe mit anderer Frisur oder anderem Pullover? Bevor sich der von allen Seiten angegriffene Fabrikbesitzer der minderjährigen Tochter des Kesselmeisters widmen konnte, gab es einen lauten Knall. Dieser löste eine Explosion aus, und als häßliches Überbleibsel blieb nur der Fabriksschornstein stehen. Das war das Ende von Halbdoppels Fungifabrikation.

ERNST KAHL'S KINDER WERDEN IMMER GRAUSAMER (16)



ENDE AUD VORBEI...



ratens crmuck

© sarayut - istockphoto.com

Zusammenwachsen

bergische vhs solingen wuppertal

bergische-vhs.de



Heute: Zur Phänomenologie der Versicherung

Zum Leben in Zeiten künstlicher Intelligenz („KI“) gehören Versicherungen. Versicherungen sind große Einrichtungen des öffentlichen Lebens, in denen zahllose Mitarbeiter dafür sorgen, dass ihre Vorgesetzten und Anteilseigner ein gutes Einkommen für sich verbuchen können. Damit der Erfolg auch sichtbar ist, bauen sich Versicherungen palastartige Gebäude, die von den Einzahlungen der Versicherten bezahlt werden. Die dort arbeitenden Menschen, die sog. „Sachbearbeiter*innen“, werden von den Versicherungen als überaus freundlich und empathisch dargestellt. Wenn man sie einmal braucht, sind sie jedoch kaum erreichbar. Sie machen nämlich „Homeoffice“. Gerade in dem Moment, wo man sie anrufen möchte, sind sie „im Gespräch“, „zu Tisch“, auf der Toilette oder machen ganz einfach ein Nickerchen und haben ihren Anrufbeantworter angestellt.

Die Versicherten aber hängen dann am anderen Ende der Telefonleitung hilflos herum, kauen verzweifelt Fingernägel und lassen ihren Ärger am Ehepartner aus. Es kommt zu unschönen Szenen, neuerdings sogar zu Gewalttätigkeiten. Die Zunahme häuslicher Gewalttaten steht in direkt proportionalem Verhältnis zur Häufigkeit fruchtloser Telefonate mit Versicherungsmitarbeitern. Das wird von der Politik häufig vergessen. Den Betroffenen steht die Trennung vor der Tür oder aber eine Psychotherapie. Um diese durchführen zu können, bedarf es wiederum einer Versicherung. Wer kann schon 100.- Euro für eine Therapiestunde aus der eigenen Tasche bezahlen, und das wöchentlich.

Während also Ärger, Ehezwistigkeiten und abgekaute Fingernägel das Schicksal der Versicherten bestimmen, lachen sich die Sachbearbeiter*innen und Aktionär*innen ins Fäustchen. Denn die Eigentümer*innen und Beschäftigten der Versicherungen haben sich ein lukratives Geschäftsmodell ausgedacht: sie verdienen nämlich an den Ver-Unsicherungen und Ängsten der Versicherten, und zwar jede Menge Schotter, also Geld. Das

stammt aus den Geldbeuteln von Menschen, die bewogen wurden, „Versicherungsbeiträge“ zu bezahlen. Und so ergibt sich eine Win-Win-Situation, alle gewinnen Sicherheit: die Versicherungsnehmer können mit dem Auto sorglos 190 Sachen fahren, Skipisten herunterjagen, ungeschützten Sex haben und ihren Nachbarn mit einem Rechtsanwalt terrorisieren. Umgekehrt brauchen die Versicherungspinsel keine Angst mehr davor haben, ohne SUV, Eigenheim oder Kreuzfahrturlaub dazustehen. Das wiederum umso mehr, wie es ihnen gelingt, die beim Eintritt des „Versicherungsfalles“ vereinbarte Auszahlung zu verweigern, weil diese nicht als den Versicherungsbedingungen entsprechend eingestuft wird.

Auch wenn sie nichts mit den gleichnamigen Mitarbeitern von Geheimdiensten zu tun haben, werden

Versicherungen von „Agenten“ vertrieben. Die Verkaufsgespräche hören sich immer danach an, dass das Leben lebensgefährlich sei, man aber mit dem Produkt der Versicherung eine gewisse Chance habe, den Tücken des Daseins aus dem Weg zu gehen. Prototypen des Versicherungsagenten sind die Herren Kaiser von der Hamburg-Mannheimer (= Humbug-Mülleimer in der Diktion von D. Hallervorden) und Schober von der Allgemeinen Hannover'schen Lebens- und Krankenversicherungs-GmbH. Letzterer ist der deutschen Öffentlichkeit schon seit 1978 (!) als versicherungstechnischer Begleiter der bekannten Familie Hoppenstedt geläufig. Dort unternahm Schober zusammen mit den Vertreter-Kollegen Blümel (Wein) und Diercks („Es saugt und bläst der Heinzelmännchen....“) einen durch Alkoholverkostung spaßtechnisch ebenso gelungenen wie ökonomisch erfolgreichen Verkaufsevent.

Seither warten Hunderte einsamer Wuppertaler Hausfrauen in den Morgenstunden auf den spontanen Besuch eines Versicherungsvertreters. Angesichts eines Aufgebotes von 197 (!!) Versicherungsververtretungen in Wuppertal, gezählt von goyellow, sollte sich diese Option ohne weiteres realisieren lassen. Es muss ja nicht immer Herr Kaiser persönlich sein.



Hallo, hier spricht
Beckenbauer,
denn ganz vorne
auf der Lauer
liegt es schon,
das ITALIEN-ABO!



1 JAHR ITALIEN 25 EURO // FÖRDER-ABO 50 EURO // SUPER-FÖRDER-ABO 100 EURO // EINFACH ÜBERWEISEN AN: ITALIEN-MAGAZIN, STADTPARKASSE WUPPERTAL // IBAN: DE46 3305 0000 0000 9048 47



Falk Andreas Funke,
Gedichte
Juliane Steinbach,
Holzschnitte

Laubsägefisch/
Maritime Seelen

Selbstverlag
Format 24 x 31 cm
40 Seiten
45 Euro
Auflage 200
ISBN 978-3-9824801-0-7

steinbach@kuester-steinbach.de



19**84** bis 2024... 40 Jahre **ITALIEN**...
nächsten Monat... 19. April... ab 19 Uhr
...in der **Börse**... mit Cartoon-Lesung
von **Hauck & Bauer**... DJ Rainer...
spass... Freude... Tanz... gute Gesprä-
che... bitte **beachten** Sie die Tages-
und **fach**presse und die **sozialen**
Medien...